

## voraussetzungen

### Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife oder
- Qualifizierte Berufstätige
  - Absolventen/innen der Meisterprüfung oder einer gleichgestellten Fortbildungsprüfung (z.B. Industriemeister Metall, Elektro)
  - Absolventen/innen von Fachschulen und Fachakademien (z.B. Techniker, Betriebswirte)
- zusätzlich der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung im technisch-gewerblichen oder kaufmännischen Bereich
- darüber hinaus erfolgt ein ausführliches Beratungsgespräch zur Einschätzung der Realisierbarkeit des Studiums.



### Lehrmethoden

Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Wertschöpfungsmanagement berücksichtigt die besondere Situation Berufstätiger. Das heißt konkret, dass sich Präsenzveranstaltungen auf das vertretbare Minimum beschränken.

Durch die Einbindung der Lehrfabrik und des Lehrbüros der Hochschule werden theoretische Ausbildungsinhalte von praxiserfahrenen Dozenten sehr anschaulich vermittelt.

Anschließend werden die Inhalte in umfangreichen, von der Hochschule begleiteten, Studienprojekten im Unternehmen umgesetzt.

## kontakt

### Hochschule Ansbach

Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach  
Fakultät Wirtschaft  
Residenzstraße 8  
91522 Ansbach  
[www.hs-ansbach.de/wsm](http://www.hs-ansbach.de/wsm)

### Studienfachberatung

Studiengangsleitung  
Dipl. Ing. (FH) Erwin Stallwitz  
Telefon: (0981) 48 77 – 207  
[erwin.stallwitz@hs-ansbach.de](mailto:erwin.stallwitz@hs-ansbach.de)

### Studiengangsassistentin

Nicole Guggenberger  
Telefon: (0981) 48 77 – 124  
[nicole.guggenberger@hs-ansbach.de](mailto:nicole.guggenberger@hs-ansbach.de)

### Allgemeine Studienberatung

Telefon: (0981) 4877 - 574  
[studienberatung@hs-ansbach.de](mailto:studienberatung@hs-ansbach.de)  
Informationen zu den Sprechzeiten:  
[www.hs-ansbach.de/studienberatung](http://www.hs-ansbach.de/studienberatung)

### Termine

Anmeldung: 2. Mai bis 15. Juli  
Beginn des Studiums: 1. Oktober

### Studiengebühren pro Semester

2.490,- € plus 52,- € Studentenwerksbeitrag pro Semester



© hochschule ansbach 10.2021



Verschwendung bekämpfen

# wertschöpfungsmanagement

Um im internationalen Wettbewerb zu bestehen, fehlen insbesondere der mittelständischen Industrie Spezialisten, die Verluste und Verschwendung im Unternehmen identifizieren und beseitigen können, um so die Wertschöpfung zu steigern.

Entsprechendes Mitarbeiterpotential ist aber meist im mittleren Management vorhanden. Der Studiengang richtet sich vorrangig an Berufstätige, und bietet eine innovative, speziell auf die Zielgruppe Techniker, Meister und Technische Betriebswirte zugeschnittene Form der beruflichen Weiterbildung.



Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Wertschöpfungsmanagement befasst sich mit der Optimierung von unternehmensinternen und -übergreifenden Wertschöpfungsketten. Zugrunde liegt eine prozessorientierte, funktionsübergreifende Sichtweise, die den gesamten Leistungserstellungsprozess umfasst. Eine besondere Rolle spielen dabei ganzheitliche Operational Excellence - und Lean Management Konzepte. Insbesondere auch Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Automatisierung, Agile Methoden, Künstliche Intelligenz sowie Industrie 4.0 sind integraler Bestandteil, um optimale Prozesse zu gestalten. Zur erfolgreichen und schnellen Umsetzung in der Praxis sind Softskills wie Agile Projektmanagementmethoden, Teamarbeit und besonders auch Coaching und Führungskompetenzen Voraussetzung. Ausführliche Informationen finden Sie auch unter [www.wertschoepfungsmanager.de](http://www.wertschoepfungsmanager.de)



# studium

Das Bachelorstudium besteht aus 11 Semestern, wobei aufgrund der bereits außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten der Zielgruppe, bis zu drei Grundlagen- und zwei Praxissemester angerechnet werden können. Es handelt sich dabei um die betriebswirtschaftlichen, naturwissenschaftlichen, rechtlichen und personalwirtschaftlichen Grundlagen der ersten drei Semester. Aufgrund der bereits vorliegenden beruflichen Praxis können die praktische Studiensemester ebenfalls angerechnet werden, so dass sich im Idealfall eine Studiendauer von sechs Semestern (drei Jahre) ergibt.

11	Künstliche Intelligenz in der Produktion	Führungskompetenz	Bachelorarbeit	
10	Praktische Studiensemester			
9				
8	Digitale Transformation in der Industrie	Coachingkompetenz	Innovation & Design Thinking	Lean & Agile Product Development
7	Agile Prinzipien und Methoden	Changemanagement	Qualitätsmanagement und Six Sigma	Lean Accounting und Controlling
6	Supply Chain Management	Projektmanagement	Operat. Excellence Methodenkompetenz II	Lean Administration
5	Kreativitätstechn., wissen. Arbeitsweisen	Teamarbeit	Operat. Excellence Methodenkompetenz I	Lean Production II
4	Grundlagen des Wertschöpfungsmanagements	Präsentations- und Moderationstechniken	Problemlösungskompetenz I	Lean Production I
	<b>Grundlagen</b>	<b>Zukunftskompetenzen</b>	<b>Soft Skills</b>	<b>Operational Excellence</b>
				<b>Lean Management</b>
	Grundlagen der Betriebswirtschaft	Naturwissenschaftliche Grundlagen	Kommunikationstechnik	Werkstofftechnik
	Produktionsplanung und Logistik	Arbeits-, Wirtschaftsrecht	Projektplanung	Verfahrenstechnik
	Kosten- und Leistungsrechnung	Organisation und Betriebsmanagement	Qualitätstechniken	Fertigungstechnik
	Personalführung	Englisch	Qualitäts-, Umwelt-, Gesundheitsmanagement	Elektrotechnik
	Mathematik und Statistik	Arbeitstechnik		Prozessorganisation
	<b>Pflichtmodule</b>	<b>Wahlpflichtmodule I</b> mind. 5		<b>Wahlpflichtmodule II</b> mind. 1
1-3				

# perspektive

## Wir bieten Ihnen:

- Die optimale Ausrichtung auf Ihre Bedürfnisse:
  - Berücksichtigung der außerhochschulisch erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten
  - Berücksichtigung der andersartigen Ausbildungs- und Berufsbiographie
  - Berücksichtigung der besonderen Lebenssituation
- Zukunftsorientierter, praxisnaher und wissenschaftlich fundierter Studiengang mit dem international anerkannten Hochschulabschluss Bachelor of Arts (B.A.).
- Optimale Verbindung von Beruf und lebenslangem Lernen.
- Das innovative, berufsintegrierte Konzept ermöglicht den Abschluss im Idealfall in der überschaubaren Zeit von drei Jahren.
- Die enge Kooperation zwischen Arbeitgeber und Hochschule erlaubt gelernte Inhalte im gewohnten Arbeitsumfeld im Unternehmen sofort zu vertiefen und umzusetzen.
- Studium an einer staatlichen bayerischen Hochschule mit angegliedertem Kompetenzzentrum für Wertschöpfungsmanagement (die Lehrfabrik, siehe unter: [www.lehrfabrik.de](http://www.lehrfabrik.de) und [www.lehrbuero.de](http://www.lehrbuero.de)) und erfahrenen Dozenten, Assistenten und Lehrbeauftragten.

